

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Elke Breitenbach (LINKE)

vom 14. November 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. November 2012) und **Antwort**

Öffentlichkeitsarbeit des Senats in Leichter Sprache

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1.: Welche Materialien des Senats wurden im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit 2012 in Leichter Sprache zur Verfügung gestellt?

Zu 1: Es wurde eine Anfrage bei allen Senatsverwaltungen gestellt. Folgende Materialien werden zzt. in Leichter Sprache zur Verfügung gestellt:

Aus dem Bereich **Regierender Bürgermeister von Berlin – Senatskanzlei**:

Bei der Auslobung des „Gestaltungswettbewerbs Gedenk- und Informationsort für die Opfer der nationalsozialistischen „Euthanasie“-Morde am Ort der Planungszentrale, Tiergartenstraße 4 in Berlin“ wird unter <http://gestaltungswettbewerb-gedenkort-t4.de/fr/gestaltungswettbewerb.html> auch eine Version im „Leicht-Lesen-Format“ angeboten.

Aus dem Bereich der **Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen**:

„Was tun bei sexueller Gewalt? Wichtige Informationen für Mädchen und Frauen in Leichter Sprache“ wurde in Auflage von 27.000 Stück 2010 aufgelegt.

„Häusliche Gewalt ist nie in Ordnung“ erscheint noch in 2012 (Auflage 15.000 Stück).

Die Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung (LADS) wird noch in 2012 einen Flyer in Leichter Sprache veröffentlichen.

2.: Was ist für 2013 für welche Themen in Planung und wie sind bzw. werden die Vorhaben materiell unter-
setzt?

Zu 2.: **Der Regierende Bürgermeister von Berlin – Senatskanzlei** wird 2013 die allgemeine Berlin-Publikation „Berlin heute.“ in Leichter Sprache herausgeben und allen Senatsverwaltungen und dem Abgeordnetenhaus zur Verfügung stellen.

Die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen wird die Präventionsbroschüren zu sexueller/häuslicher Gewalt weiter verteilen. Außerdem wird geprüft, ob die LADS im Internet Leichte Sprache anbieten wird.

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft wird im Rahmen der Neugestaltung des Internet-Auftritts für jeden Ressortbereich eine Überblickseite in Leichter Sprache zur Verfügung stellen.

Die Senatsverwaltung für Finanzen arbeitet daran, ihr Internetangebot nach und nach barrierefrei zu gestalten. Zudem will man spezielle Informationen für Behinderte anbieten.

Die Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales entwickelt eine Publikation „Ratgeber für Menschen mit Behinderung“. In Abhängigkeit von den Erfahrungen, die im Zusammenhang mit der Herausgabe dieser Publikation gemacht werden, erfolgen weitere Planungen.

Die Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz prüft bei anstehenden Überarbeitungen/Neuauf-lagen/Aktualisierungen, ob eine Bereitstellung in Leichter Sprache möglich und sinnvoll ist.

3.: Wie wurden bzw. werden dabei, z. B. bei der Themenauswahl die Belange von Frauen und Mädchen berücksichtigt?

Zu 3.: Diese Belange werden berücksichtigt.

Berlin, den 08. Dezember 2012

Klaus Wowerit
Regierender Bürgermeister

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Dez. 2012)